

Jahresrückblick 2018 Familiengruppe

Wandern & Rodeln am 18. Februar: Bodenschneidhaus



Am Sonntag den 18. Februar, machten wir bei tollen Schneebedingungen und bestem Winterwetter, eine Wander- und Rodeltour vom Dürnbachparkplatz in Neuhaus zum Bodenschneidhaus. 6 Erwachsene und 6 Kinder machten sich mit Rodel und Bob auf den Weg, gelockt von der Aussicht auf ein leckeres Mittagessen. Stapfend ging es durchs Dürnbachtal hinauf Richtung Bodenschneidhaus. Nach einer Stunde durften wir die obligatorische Brotzeitpause einlegen um Kraft für den weiteren Weg zu tanken. Nach gut 2 Stunden erreichten wir das Bodenschneidhaus. Dort waren die Wirtsleute allerdings etwas überfordert mit den Wünschen der Gäste, egal, wir waren froh auf dem Berg was zu Essen & Trinken zu bekommen. So freuten wir uns umso mehr aufs Rodeln. Das ging an diesem Tag auch besonders gut und rasant. So waren wir dann alle froh, nach dieser langen, tollen und tollkühnen Rodelabfahrt gesund und glücklich am Ausgangspunkt in Neuhaus angekommen zu sein.

Frühjahrswanderung am 13. Mai: Jägerkamp und Wilde Fräulein



Bei unsere Frühjahrswanderung ging es am 13. Mai bei herrlichem Frühjahrs Wetter mit einer großen Gruppe von 13 Erwachsenen und 13 Kindern vom Spitzingsattel über die Jägerbauernalm hinauf zum Jägerkamp. Der erste Abschnitt ging auf dem aufgelassenen Steig steil bergan durch die Schuttfelder und Lawinerverbauungen. Die Kinder hatten die reinste Freude am teils ausgesetzten Steig. Dem ein oder anderen Elternteil war es da schon etwas mulmiger. So waren zumindest die Erwachsenen froh, als wir auf den „normalen“ Wanderweg zur Jägerbauernalm stießen. Auf der Almwiese machten wir die erste Brotzeit und ein paar Spiele mit den Kindern. Vorbei an Elke's Jägerbauernalm gings durch die Latschen hinauf zum Jägerkampgipfel. Dort war natürlich die „richtige“ Brotzeit angesagt. Gut gestärkt machten wir uns an den Abstieg. Über den tollen Jägersteig gings hinunter zum Wilden

Fräulein und von dort aus weiter zur Schönfeldhütte. Bei Kaffee und Kuchen und sonstigen Leckereien wollten wir den tollen Tag ausklingen lassen. Es war so gemütlich, dass wir dem heranziehenden Gewitter nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt haben. Allerdings war dann doch die Stunde Abstieg zum Sattel sehr, sehr nass. Völlig durchnässt, aber glücklich, erreichten wir nach gut 6 Stunden wieder den Parkplatz am Spitzingsattel.

Radltour am 10. Juni durchs Leitzachtal und entlang der Leitzach

Unser Radltour starteten wir bei herrlichem Sommerwetter am 10. Juni am Bahnhof in Aurach. 7 Erwachsene und 10 Kinder. Wir starteten durch den schattigen Märchenwald, auf Single-Trails ging's weiter zu den Faistenauer Wasserfällen, dann von Faistenau hinunter zur Leitzach. Entlang der Leitzach ging's dann in Richtung B'zell, mit einem kurzen Abzweiger zu den Gumpen im Alpbach in Geitau. Dort machten wir die erste Brotzeit und badeten ausgiebig. Weiter ging's entlang dem Alpbach und der Leitzach nach Bayrischzell und weiter zur Sankt Josephs Quelle, wo wir erneut Brotzeit machten und uns in und am Wasser erfrischten. Das versprochene Eis gab's auf dem Heimweg im Cafe Butz in B'zell. Unsere Wellness-Radrundreise ließen wir dann entlang der BOB-Strecke bis zum Bahnhof in Aurach ausklingen.



Hüttenwochenende auf der Kehlheimer Hütte vom 20. bis 22. Juli

Unser Hüttenwochenende verbrachten wir traditionell mit 8 Erwachsenen und 11 Kindern sowie Sack & Pack vom 20. bis 22. Juli auf der Kehlheimer Hütte. Los ging's am Freitag 20. Juli, um 17 Uhr, beim Parkplatz an der Sudelfeldstraße. Die Wettervorhersage war nicht rosig, allerdings kommt's ja häufig anders als gedacht... So machten wir uns voller Vorfreude auf das gemeinsame Wochenende ans hochschleppen der Lebensmittel. Aber zum Glück ist der Zustieg ja sehr moderat. Kaum angekommen auf der Hütte überraschte uns schon der erste Gewitterregen. Somit gab's die traditionellen Hütten-Spaghetti eben im Essensraum statt auf der Panoramaterrasse.

Am Samstag stand bei durchwachsenem Wetter und der Prognose auf viel Regen die Wanderung durchs Larcherkar zur Larcherspitz auf dem Programm. Nach leckerem Frühstück starteten wir um 9 Uhr. Vorbei an der Schweinsteigeralm, hinauf zu den Larcheralmen wo wir auf viele Pferde trafen. Eines davon konnten wir dann glücklicherweise von dem ins Fleisch schneidenden Zaumzeug befreien. Jeden Tag eine gute Tat! Durchs Kar ging's dann weiter hinauf Richtung Gipfel. Den erreichten wir um die Mittagszeit. Am Gipfel machten wir in einem Whiteout Brotzeit, ohne auch nur 5 Meter weiter sehen zu können. So haben wir lediglich imaginäre Gipfel gesehen: Den Weissberg, die Weissfluh, das Weissjoch...Die Brotzeit konnten wir glücklicherweise ohne Regen beenden, aber schon bei den ersten Metern Abstieg wurden wir nass. Durchnässt, aber zufrieden haben wir dann am frühen Nachmittag wieder die Kehlheimer Hütte erreicht. Den Nachmittag gestalteten wir in und um die Hütte recht gemütlich, auch die Sonne zeigte sich wieder. Danach ging es ans Kochen der

Kasspatzen. Leider kam erneut ein Gewitterregen, so dass wir drinnen essen mussten, und das für den späteren Abend geplante Feuer an der Grillstelle somit buchstäblich ins Wasser fiel. Nach und nach schafften wir es, die Kinder in die Betten zu bringen und den Abend ausklingen zu lassen.

Am Sonntag ging es dann direkt nach dem Frühstück ans Aufräumen, Putzen und an die Abrechnung. Da es regnete, die Gipfel wolkenverhangen waren und keine Wetterbesserung in Sicht war, haben wir beschlossen früher zum Parkplatz abzusteigen und den Tag gemeinsam in B'zell ausklingen zu lassen. Im Tannerfeldstüberl ließen wir bei leckerem Knödlgröstl und Salat die Hüttenerlebnisse Revue passieren und den Mittag ausklingen.



Mineralienwanderung mit Lotte Pichler am 16. September

Am 16. September war es endlich soweit, dass wir mit Lotte Pichler die Mineralienwanderung durchführen konnten. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit 3 Autos, 6 Erwachsenen und 6 Kindern über Brixlegg hinauf zum Parkplatz bei der Holzalm. Von dort ging's zu Fuß weiter zur Halde; die wir nach knapp einer ½ Stunde erreichten. Am Fuße der Gratspitze erwartete uns in einem Geröllfeld ein faszinierendes Farbenspiel auf einer alten Bergwerkshalde. Die Azurit- und Malachiteinschlüsse in den Felsbrocken wetteiferten mit dem Blau des Himmels und dem Grün der Vegetation. So ging's ans

Buddeln, Schürfen, Sammeln der schönsten Stücke. Am Ende hatten wir viele Steine gesammelt, durch Vorsortieren unter fachkundiger Anleitung von Lotte konnten wir die Steinfunde auf ein erträgliches Maß reduzieren, so dass wir auch in der Lage waren unsere Schätze mitzunehmen. Das Fieber hatte uns gepackt! Alle Rucksäcke und Taschen waren mehr als gut gefüllt. Den wunderschönen Tag ließen wir bei Kaffee und Kuchen und anderen Leckereien auf der Holzalm ausklingen. Ein herzliches Dankeschön nochmals an Lotte, die diesen besonderen Tag für uns möglich machte.



Herbstwanderung am 14.10 auf den Schweinsberg

Unsere Herbstwanderung fand bei herrlichem Altweibersommerwetter am Sonntag den 14. Oktober statt. Auf dem Programm stand eine Wanderung zum Schweinsberg. So wie wir hatten viele andere an diesem herrlichen Wochenende auch die Idee auf den Berg zu gehen, so dass die erste (und einzige) Herausforderung es war einen Parkplatz in Birkenstein zu finden. Insgesamt 20 Personen machten sich vom Parkplatz an der Wallfahrtskapelle in Birkenstein auf den Weg. Zuerst ging's über einen Jägersteig nach oben. Als dieser dann auf die Forststraße traf, war's auch schon Zeit für die erste Brotzeit. Danach ging's vorbei an der Kessel- und Kotalm und dann über Almgelände bis zum Schweinsberg hinauf. Von hier hatten wir dann ein herrliches Gipfelpanorama in alle Richtungen. Nach einer verdienten Ruhe- und Spielpause machten wir uns wieder auf den Rückweg. Gemeinsam ging's zurück zum Parkplatz.



Rainer Preuschl